

Protokoll 18. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz Montag, 6. Mai 2019, 09.15 Uhr, Pfarreizentrum Liebfrauen, Zürich

Anwesende und Entschuldigte: 26 Anwesende, 9 Entschuldigte (Siehe Präsenzliste im Anhang)

Traktanden:

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in, Informationen zur Auslage
2. Protokoll der 17. Konferenz vom 24.09.2018
3. Informationen zur Berufsbildrevision
4. Fragen zur vorab verschickten Analyse zu reli.ch
5. Fragen zum vorab verschickten Bericht der AG «RU in der Schule»
Überweisung des Berichts an die DKK's
6. Aufruf und Austausch zu den Aufgabensets
7. Projekt Arbeitshilfe Liturgie
 - a. Verständnisfragen
 - b. Diskussion in Tischgruppen
 - c. Diskussion im Plenum
 - d. Konsultativabstimmung
8. Informationen
 - a. der Mitglieder
 - b. der DOK, des Bildungsrats und des TBI
 - c. des Präsidiums
 - d. des Fachzentrums
 - e. Ausblick
9. Impulse zur Firmapastoral

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in, Informationen zur Auslage

Daniel Ritter begrüsst alle zur 18. Konferenz, diesmal im Pfarreizentrum Liebfrauen in Zürich. Er knüpft an das Thema der letzten Konferenz an, denn Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum Missionsmonat ausgerufen. Das Thema lautet «getauft und gesandt». Die Pfarreien sind eingeladen, diesen Monat zu einem aussergewöhnlichen Monat zu machen.

Beim KKO Oberwallis hat es einen Wechsel gegeben. Neu wird nicht mehr Peter Heckel sondern Madeleine Kronig im Präsidium des Netzwerks Katechese vertreten sein. Judith Furrer Villa stellt

sich als Stimmzählerin zur Verfügung. Im Anschluss an die Konferenz wird das neu erschienene Firmbuch präsentiert. Zwei Ansichtsexemplare befinden sich in der Auslage. Hanspeter Lichtin hat den Ökumenischen Lehrplan mitgenommen, so wie er in den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn umgesetzt wird.

2. Protokoll der 17. Konferenz vom 24.09.2018

Jörg Schwaratzki präzisiert, dass der Berufsabschluss der Module von ForModula nicht auf Niveau 5-6 sondern auf Niveau 5 einzuordnen ist.

3. Informationen zur Berufsbildrevision

Markus Thürig informiert über die Überarbeitung des Berufsbildes von kirchlichen Berufen. Vor drei Jahren hat man mit der Überarbeitung begonnen. Die ganze Angelegenheit hat eine hohe Komplexität. 2018 hat die DOK ein Vorprojekt gestartet und einen Fragekatalog mit den Betroffenen erstellt. Befragt wurde nach einem bestimmten Raster. Bei der Auswertung im Dezember 2018 hat man eine grosse Vielfalt festgestellt und es sind Fragen aufgetreten wie: Sind die Berufsbilder genug geschützt? Wie steht es mit dem beruflichen Ethos? Gibt es den Beruf noch in fünf Jahren? Es ist ein schwieriger Prozess und erfordert Klärung Schritt für Schritt, welcher im Frühling 2020 abgeschlossen sein sollte. Die Resultate sind interessant, machen aber Sorge. Das Hauptanliegen ist die Aufteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten. Die Abgrenzung des Berufsbildes Religionspädagog/in und Katechet/in ForModula wird noch zurückgestellt. Judith Furrer ergänzt, dass die kirchlichen Berufe im Wandel sind und dass der Lehrplan und das Leitbild gute Hilfsmittel sind. Bei der Berufsausbildung ist es wichtig, dass es keinen Abschluss ohne Anschluss gibt.

4. Fragen zur vorab verschickten Analyse zu reli.ch

Reli.ch wird zunehmend wichtiger und es ist sinnvoll, dass man die Plattform weiterentwickelt. Monika Jakobs erwähnt, dass reli.ch auch von überfachlichen Stellen positiv wahrgenommen wird. Die kantonalen Klickzahlen können angefragt werden, von diejenige die angemeldet sind. Es sind auch einige Kantone von reformierter Seite dabei. Maja Bobst hat die evangelischen Fachstellen aufgefordert, dass sie sich beteiligen sollen. Peter Heckel erwähnt, dass die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Die Finanzierung läuft nicht über die RKZ, sondern wird aus dem Fachstellenbudget genommen. Reli.ch ist eine Leistung, die man beim Netzwerk Katechese einkaufen kann.

Reli.ch bringt einen grossen Mehrwert. Die professionelle Arbeit von David Wakefield wird mit einem grossen Applaus verdankt.

5. Fragen zum vorab verschickten Bericht der AG „RU in der Schule“

Überweisung des Berichts an die DKK's

Als Grundlage dient ein Dokument welches Joachim Köhn, Hanspeter Lichtin, Gabrijela Odermatt, Monika Jakobs und weitere verfasst haben. Es gibt dazu folgende Bemerkungen:

- In St. Gallen wurde der RU nicht ganz, sondern nur *teilweise* an die Kirchen delegiert.
- Kuno Schmid plädiert in seinem Buch für die Anlehnung an die Würzburger Synode. Maria Blittersdorf und Peter Heckel klären, was für Schweizer Verhältnisse sinnvoll ist.
- Birgitta Aicher und Eduard Ludigs klären die Adressaten (Schulen vor Ort) sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Es muss noch ein Deckblatt erstellt werden mit den Namen der Verfasser und dem Kontext.

Das Dokument wird mit den Anpassungen innerhalb von zwei Wochen an Religionslehrpersonen gesendet. Anschliessend muss etwas Praktisches erarbeitet werden, vielleicht einen Leitfaden, der als Handhabe dient.

6. Aufruf und Austausch zu den Aufgabensets

Zum LeRUKa werden Aufgabensets erstellt, welche auf reli.ch abrufbar sind. Ein Drittel der Aufgabensets ist fertig, zwei Drittel müssen noch erstellt werden. Wer kann noch Aufgabensets aufarbeiten oder kennt jemand, der welche erstellen könnte? Fachstellen-Mitglieder sollten für diese Arbeit befähigt sein. Es ist eine gute Möglichkeit, um ein besseres Verständnis zum Lehrplan zu bekommen. Auf reli.ch gibt es eine Vorlage mit Rahmenbedingungen. Birgitta Aicher wird einen Aufruf bei der IKADS machen. Gabi Wiss hat bereits Erfahrungen mit Aufgabensets gesammelt und teilt mit, dass diese Aufgabe sehr anspruchsvoll, aber sehr lehrreich ist. Beim zweiten Aufgabenset geht es schon einfacher. Sie kann diese Aufgabe sehr empfehlen. Der Text muss an David gesendet werden. Die grafische Darstellung übernimmt Carsten Mumbauer.

7. Austausch und Abstimmung zum Projekt Arbeitshilfe Liturgie

Das Projekt wurde vor einem Jahr auf den Weg geschickt. Die Gruppe ist systematisch an das Projekt herangegangen und hat nun eine Grobstruktur erarbeitet. Das Dokument ist nicht vollständig. Es wird laufend daran gearbeitet. Es stellen sich Fragen wie: Wer liest die Arbeitshilfe? Wie kann man Theorie und Praxis zusammenbringen? oder: Soll man so weiterfahren oder nicht? Wichtig ist, dass man den Link zur evangelischen Kirche macht. Das Buch sollte in einfacher Sprache sein und den Gehalt der Liturgie aufzeigen. Zielpublikum sind die Multiplikatoren für Liturgie – in erster Linie Katecheten/innen bzw. Religionslehrpersonen.

Folgende Fragen werden im Plenum diskutiert:

1. Gibt es Anpassungsbedarf bei der Grundstruktur (Spaltenbezeichnung)?
2. Fehlen relevante Bausteine, die gemäss Projektauftrag aufgegriffen werden müssten?
3. Gibt es weitere Punkte, die von der Projektgruppe berücksichtigt werden müssen?

Es gibt folgende Rückmeldungen:

- A4 und E3 sind deckungsgleich
- Querverweise sind hilfreich und wichtig
- Orientierung im Buch (aktuell mit Spalten/Zeilen)
- Kulturelle Vielfalt: Innerkatholisch, gehört es zu C oder E?
- Kategorie Ort (Wald, Schule, Kirche oder Extrakategorie)?
- Stärkung Ökumene

- Zeitkategorie unterschiedlich in Kulturen „kairologischer Aspekt“
- Ergänzung Zielgruppe Organisten, Kommunionshelfer, Sakristane
- Ergänzung Ziel → wozu Liturgie und Grunddefinition Liturgie
- Leitung / Rollen / Berufsbild
- Sprache und Spalte D sind besonders wichtig
- Theologische Ergänzungen notwendig
- Wer ist Volk Gottes? (ganze Menschheit, alle Christen, Katholiken)

Konsultativabstimmung

Die Konferenzmitglieder stimmen darüber ab, ob die relevanten Fragestellungen für die Arbeitshilfe Liturgie berücksichtigt worden sind und ob man so weiterfahren soll. Es sind 26 Stimmberechtigte anwesend und gefragt ist eine Mehrheit, also 14/26.

*Alle 26 Stimmberechtigten sind damit einverstanden,
keine Gegenstimmen
keine Enthaltungen*

8. Informationen

Mitglieder

Judith Furrer macht auf die Konzertlesung „Was glaubst du“ aufmerksam. Die drei Personen aus Deutschland versprechen einen sinnlichen Abend mit schöner Musik. Weitere Infos gibt es unter www.was-glaubst-du.ch. Die Veranstaltung findet nicht nur am 21. Juni in Bern, sondern am 20. Juni auch in Basel statt.

Hanspeter Lichtin erwähnt, dass auf der Website berufsberatung.ch noch der Beruf «Katechet/-in ForModula» (römisch-katholisch) aufgeführt werden muss.

DOK

Markus Thürig informiert, dass das Projekt «Chance Kirchenberufe» abgeschlossen und in den Auftrag der IKB überführt wird. Als zweite Information verweist er auf einen Brief der DOK, gemeinsam mit den Leitungen von JUBLA, VKP und DAMP, an die Leitungen der Pfarreien. Im Nachgang zur Jugendsynode wird darin auch die Bedeutung des Präsesamtes sowie der Ausbildungsstandard nach ForModula «Kirchliche Jugendarbeit» betont.

TBI

Dorothee Foitzik informiert, dass die Strategie für die nächsten 5 bis 10 Jahre verabschiedet wurde. Die Kursangebote wurden teilweise geöffnet und die Kurse Theologie 60+ werden fortlaufend verstärkt. Zudem gibt es eine Berufsfelderweiterung im Bereich Leitungsassistenten. Das

TBI ist bereit, die von der katechetischen Fachstelle angedachte Lernplattform für einen über ForModula hinausgehenden kirchlichen Nutzerkreis zu führen.

Ausblick

Die nächste Konferenz findet wie folgt statt:

Montag, 21. Oktober 2019, von 09.15 – 12.15 Uhr im CC 66 in Zürich

Schluss der Konferenz, 12.00 Uhr

Luzern, 13. Mai 2019



Die Protokollführerin: Annelies Heller

Weinfelden, 02 Juli 2019



Der Präsident: Daniel Ritter

Monika Jakobs stellt das neu erschienene Firmbuch vor und gibt Impulse zur Firmpastoral.

| Institution | Anrede | Vorname | Name | Strasse | Plz | Ort | Konferenz | Lunch | entschuldigt | Bemerkungen |
|--------------------------------|--------|------------|-----------------|--------------------------------|------|--------------|-----------|-----------|--------------|-------------|
| DKK Basel | Frau | Birgitta | Aicher | Obere Sternengasse 7 | 4502 | Solothurn | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Frau | Andrea | Albiez | Lindenberg 12 | 4058 | Basel | 1 | | | |
| DKK Basel | Herr | Patrik | Böhler | Zähringerstrasse 25 | 3012 | Bern | | | | |
| DKK Basel | Herr | Guido | Estermann | Landhausstrasse 15 | 6340 | Baar | | | 1 | |
| DKK Basel | Frau | Gaby | Wiss | Fachstelle BKM | | | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Frau | Judith | Furrer Villa | Zähringerstrasse 25 | 3012 | Bern | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Herr | Joachim | Köhn | Hohlgasse 30 | 5000 | Aarau | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Herr | Hanspeter | Lichtin | Lindenberg 12 | 4058 | Basel | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Herr | Eduard | Ludigs | Fäsenstaubstrasse 4 | 8201 | Schaffhausen | 1 | 1 | | |
| DKK Basel | Frau | Gabrijela | Odermatt | Abendweg 1 | 6000 | Luzern 6 | | | | |
| DKK Basel | Herr | Daniel | Ritter | Freiestrasse 4, Postfach 32 | 8570 | Weinfelden | 1 | 1 | | |
| DKK Chur | Frau | Monika | Baechler | KAS, Lincolnweg 23 | 8840 | Einsiedeln | 1 | 1 | | |
| DKK Chur | Herr | Benno | Büeler | Bahnhofplatz 4 | 6371 | Stans | 1 | 1 | | |
| DKK Chur | Herr | Paolo | Capelli | Welschdörfli 2 | 7000 | Chur | | | 1 | |
| DKK Chur | Herr | Christoph | Casetti | Hof 19 | 7000 | Chur | | | 1 | |
| DKK Chur | Frau | Romy | Isler | Dorfplatz 7 | 6060 | Sarnen | | | 1 | |
| DKK Chur | Frau | Uta-Maria | Königer | Hirschengraben 66 | 8801 | Zürich | | | 1 | |
| DKK Chur | Herr | René | Trottmann | Schulhaus Florentini | 6460 | Altdorf | 1 | 1 | | |
| DKK St. Gallen | Frau | Maria | Blittersdorf | Klosterhof 6a | 9000 | St. Gallen | 1 | 1 | | |
| DKK St. Gallen | Herr | Filippo | Niederer | Klosterhof 6a | 9000 | St. Gallen | 1 | | | |
| DKK St. Gallen | Herr | Othmar | Wyss-Fent | Klosterhof 6a | 9000 | St. Gallen | 1 | 1 | | |
| Bistum Sitten | Frau | Madeleine | Kronig | Kapuzinerstrasse 34 | 3902 | Brig-Glis | 1 | 1 | | |
| KKO Oberwallis | Herr | Peter | Heckel | Z'undruscht Dorf 40 (Chalet C) | 3953 | Inden | 1 | | | |
| Fachstelle Katechese Deutsch | Herr | Matthias | Willauer | Boulevard de Pérolles 38 | 1700 | Fribourg | 1 | 1 | | |
| DOK | Herr | Markus | Thürig | Baselstrasse 58 | 4501 | Solothurn | 1 | 1 | | |
| Fachzentrum Katechese RPI | Herr | David | Wakefield | Frohburgstrasse 3 | 6002 | Luzern | 1 | 1 | | |
| Geschäftsführer Bildungsrat/Fo | Herr | Jörg | Schwarzatzi | ForModula | 9001 | St. Gallen | 1 | 1 | | |
| RPI Luzern | Frau | Monika | Jakobs | Frohburgstrasse 3 | 6002 | Luzern | 1 | 1 | | |
| RPV Religionspädagogischer V | Herr | Stefan | von Deschwanden | Nideichstrasse 3 | 6064 | Kerns | 1 | | | |
| TBI Zürich | Frau | Dorothee | Foitzik | Bederstrasse 76 | 8002 | Zürich | 1 | 1 | | |
| Theologische Hochschule Chu | Herr | Christian | Cebulj | Alte Schanfiggerstr. 7 | 7000 | Chur | | | 1 | |
| Universität Fribourg | Frau | Manuela | Fux | Av. Europe 20 | 1700 | Fribourg | 1 | 1 | | |
| Universität Fribourg | Herr | Salvatore | Loiero | Av. Europe 20 | 1700 | Fribourg | | | 1 | |
| Universität Fribourg | Frau | Alessandra | Maigre | Av. Europe 20 | 1700 | Fribourg | | | 1 | |
| Vertreterin ArBGB | Frau | Andrea | Vonlanthen | Lindenberg 12 | 4058 | Basel | | | 1 | |
| Gast RPF-EKS | Frau | Maja | Bobst-Rohrer | | | | 1 | 1 | | |
| Gast RPF-EKS | Herr | Patrick | von Siebenthal | | | | 1 | 1 | | |
| | | | | | | | 26 | 22 | 9 | |